

Quelle:

www.lazarus.at/2023/08/05/bayern-pflege-sos-hotline-gegen-misstaende-in-pflegeheimen-zieht-erste-bilanz

Bayern: „Pflege-SOS“ - Hotline gegen Missstände in Pflegeheimen zieht erste Bilanz



Seit März des Vorjahres gibt es die landesweite „Pflege-SOS“ Hotline für Missstände in Pflegeheimen. Diese wurde bislang bereits 1.080 mal kontaktiert.



Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek: „Wir müssen konsequent gegen Missstände in den Pflegeheimen vorgehen! Unsere zentrale Anlaufstelle ‚Pflege-SOS Bayern‘ ist hier ein sehr wichtiger Baustein.“

Von insgesamt 1.080 Anfragen waren 664 als Beschwerden einzustufen. Der vertrauliche Rahmen, die Wahrung von Anonymität auf Wunsch der Beschwerdeführenden und die Ansprechpartner mit pflegfachlicher Expertise tragen zur hohen Akzeptanz unserer Anlaufstelle bei.“ Dabei ist es besonders wichtig, dass sich das Landesamt für Pflege der Beschwerden inhaltlich annimmt und die fachlich zuständigen Stellen unverzüglich informiert.

Holetschek sagte: „Jeder Beschwerde muss unverzüglich durch die zuständige Stelle nachgegangen werden. Wenn sich Beschwerdepunkte erhärten, ist es Aufgabe der Fachstellen für Pflege- und Behinderteneinrichtungen - Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA), erforderliche Maßnahmen anzuordnen, wenn Einrichtungsträger ihrer Verantwortung für eine qualitätsvolle Pflege nicht ausreichend nachkommen. Außerdem wird das Gesundheits- und Pflegeministerium über den Verlauf solcher Vorgänge informiert. Wir stehen in engem Kontakt mit den Regierungen und lassen uns fortlaufend über die getroffenen Maßnahmen und deren Einhaltung berichten und über besondere Vorgänge gesondert informieren.“

Beschwerde-Management wirkt vertrauensbildend

„Die überwiegende Mehrheit der Pflegeheime in Bayern leistet gute Arbeit“, so der Pflegeminister. Umso wichtiger sei es daher, dass jeder Missstand möglichst schnell erkannt und behoben wird. Holetschek: „Die Menschen sollen darauf vertrauen können, dass sie in den Pflegeheimen in Bayern bestmöglich versorgt und betreut werden.“ So wurden u.a. die Fachstellen für Pflege- und Behinderteneinrichtungen - Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) angewiesen, bei bestimmten Mängeln sofort und direkt geeignete Anordnungen zu erlassen.

Das „Pflege-SOS Bayern“ ist unter der Nummer 09621/966 966 0, per E-Mail unter pflege-sos@lfp.bayern.de, über das Onlinekontaktformular

<https://www.lfp.bayern.de/sospflege/> oder postalisch an Bayerisches Landesamt für Pflege, Pflege-SOS Bayern, Mildred-Scheel-Str. 4, 92224 Amberg erreichbar.